

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 29

Artikel: Die Schnyder von Wartensee
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-437034>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Se bald: Wa mein'ch jetz, Beda, bisch jetz bald bischert, wagem Hagelstiehe?
 Beda: Ja das ischt ja jetz chaibe kommod, as es usghört hebi z'hagle, wo
 sie z'Meile gschosse hebid. Aber doch hab's ene d' Mebe verschlage
 mit allem Schütze, dann nützt's ja nid meh usz'höre mit Hagle,
 wo scho all's kaput ischt. Früehher händ d' Hagelwätter au all Mal
 wieder usz'hört ohni Schütze, so lang i weiß!
 Se bald: Das verstahsch Du halt nanig rächt. Es ischt amal biwiese,
 aß allt Hagelstanoefabrikante z'riede sind demit!
 Beda: Ja, wänn sab ischt, dann häsch bim Eid rächt!

Der deutsche Reichsweihenwärter †.

„Also der deutsche alt Reichskanzler Hohenlohe hat das Zeit-
 liche gefegnet — ob der im Himmel auch in die „Abteilung für Hand-
 langer“ kommt?“

„Nun, da kennste Petrus sein Dojrangirtalent schlecht. Der
 alte gute Hohenlohe hat so viele Engleisungen der Reichsmaschine
 verhütet, daß er zum Lohn nun in die „Abteilung für Weihen-
 wärter“ kommt...“

Zürcher Schnitzelbank-Verse.

Ist das nit en Lichtbuschseer? Woll das ist en Lichtbuschseer. —
 Ist das nit en Türligatter? Woll das ist en Türligatter. —
 Ist das nit de Predigerplatz? Woll das ist de Predigerplatz. —
 Lichtbuschseer, hin und her; Türligatter, Herrbergsvater;
 Predigerplatz, ganz verkracht;
 Si du „schöne“, ei du „schöne“ Predigerplatz!

Der neueste Hegir.

„Warum hamse nur dem Weltmarschall Waldersee bei der
 Nequatoraufe den Namen „Hegir“ gegeben?“
 „Wahrscheinlich, daß er wenigstens auf diese Weise wieder „Herr“
 über feinen ins Wasser gefallenen Ruhm wird...“

Verzwickelt, aber richtig.

Hat man Kredit, hat man sonst keinen Nummer — hat man
 aber „Nummer“ und „Kredit“ (nämlich Aktien der beiden verkrach-
 ten Dresdner Institute), dann hat man Nummer und keinen Kredit.

Die Uebergänse.

Die schnatternden Gänse danken ihren Ruhm nur dem zufälligen
 Blinden Glück — denn wenn Weiber auf dem Kapitol gewesen wären,
 hätten die es doch gerettet...“

Den Grossmächten gewidmet.

Diktion.

Ruhm ist gewonnen nicht viel beim gewaltigen Zuge nach China,
 Aber zum Trost sei's gesagt: Num ward unendlich verteilt.

Die faine krumme Nas'.

Baiffier Cohn: Maier, wie heißt, warum kaufte Velo-Aktien?
 Gauffier Maier: Weiß ich, worum: werden kommen durch den
 haitigen großen Krach viel Vait' vom Equipagen-Gummi auf den
 Velo-Gummi...“

Die Schnyder von Wartensee.

Schon lange waren wir's gewöhnt,
 Schlegelhin Euch „Schnyder“ nur zu nennen,
 Der „Wartensee“ war noch verpönt,
 Weil nicht mehr Adelsstiel-Mennen
 In Mode hält die Republik!
 Jedoch im neu'sten Augenblick
 Hat wieder Reiz das Wörtlein „von“,
 Drum hat auch im gutmüt'gen Ton
 's Bezirksgericht Sursee gerochen
 Die schände Unterlassungsfünde:
 Es sei dem Vater wie dem Kinde
 Der „Wartensee“ denn zugeprochen.
 Ein Chargé-Brief in künft'gen Tagen
 An „Schnyder“ wird den facteur plagen,
 Denn dieser, falls das Wörtlein fehlt
 Beim Unterschreiben unberkehlt,
 Sagt schnell: „Herr Schnyder warten Se,
 Da drunter fehlt „von Wartensee!““

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

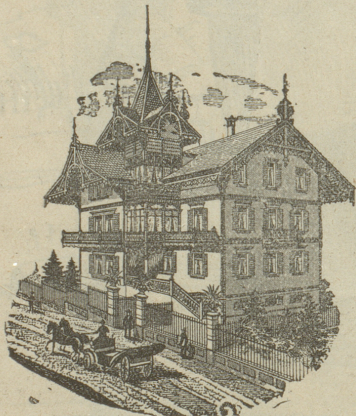
Seiden-Fahnen

Adolf Grieder & Cie., Zürich

Fahnen-Seiden

Adolf Grieder & Cie., Luzern

Baugeschäft, Chalet-Fabrik



CHALET-BAU
 von der einfachsten bis
 reichsten Ausführung.

**Block- und 7
 Fachwerkbau.**

Jb. Haldi
 Architekturbureau
BRUGG
 (Kanton Aargau)
 — Telephon. —

EXPORT und MONTAGE in alle Länder.

Saubere Ausführung!

Zu jeder Frist liefert elegante
Drucksachen f. Restaurants u. Kurorte
 die Buchdruckerei W. Steffen & Cociffi, Zürich T.

Solide Bedienung!

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Sinapius in Nöteborg (Pommern) schreibt:
 „So lange ich Dr. Hommel's Haematogen bei Bleichsucht,
 Scrophulose, Nervenleiden, Rhachitis, überhaupt bei Krank-
 heiten, die auf Blutmischung beruhen, angewendet habe,
 bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen. Ich kann
 sagen, dass ich das Haematogen Dr. Hommel tagtäglich ver-
 ordne. Es ist eines der hervorragendsten medizinischen Präparate der Jetzt-
 zeit und verdient das allgemeine Lob. Ein ungeheurer Fortschritt ist in dem
 Mittel gegenüber der alten, Magen und Zähne verderbenden Eisentherapie gegeben.“

Herr Dr. med. Reinhold in Trabelsdorf (Baiern): „Ihr Haema-
 togen zeigte mir einen eklatanten Erfolg in der Ernährung zweier
 skrophulöser und zweier in Folge von Lungenentzündung sehr
 herabgekommener Kinder. Besonders fand ich bei ersteren
 eine sehr günstige Wirkung, welchen lange Zeit Leberthran
 mit Gewalt beigebracht wurde, und halte daher Dr. Hommel's
 Haematogen für das beste Ersatzmittel für Leberthran, in der Wirkung
 möchte ich es diesem selbst noch vorziehen.“ Depots in allen Apo-
 theken. 1-1

Nicolay & Co., Zürich.

84/13

30 jähriger Erfolg. Proben für die Herrn Ärzte stets zur Verfügung. Die allein echten.

GEGEN FETTLIBIGKEIT
MARIENBADER REDUCTIONS PILLEN
 von Dr. Schindler Barnay
 Kaiserl. Rath, em. Chefarzt
 der Kronprinz Rudolf Stiftung.

Bestandtheile:
 Sal. Marienk. reines... 0.50 | Ein. Feinst. reines... 0.80
 Extrakt gelb. Sicc. ... 0.50 | Selen. Agn. Marienk. ... 0.50
 „Blau“ reines... 0.25 | Feinst. reines... 0.50
 „W. Altes“ ... 0.50 | Feinst. reines... 0.50
 „Cassia“ reines... 0.25 | Selen. Agn. ... 0.50
 Fein. pulv. ... 0.50 | Selen. Agn. ... 0.50
 et tam sol. argent.

Erhältlich in allen Apotheken.

Marienbader Reductions-Pillen.

H 888 H